

zu stattfinden. (Münchs Revue in der Bayerischen Staats-
zeitung Nr 189 vom 15. August 1915, Seite 8).

Förderungsmittel, die von den Talanturen fürzüglich angewen-
det werden: Aufzuehmung von geistlichen Vorkurs und Teil-
nahme von Unterhaltung und Teil der Zöglinge von Seiten
der (Zöglinge) Hauptabteilung, wodurch die Förderung der ge-
läng von besten Mannern kommt und eine individuelle För-
derung von Nutzen möglich ist, religiöser Unterricht im
Gefolge der Talanturen, Lebensführung, Unterricht, Sport,
Musik.

Thesen: Persönliche und entsprechende Thesen werden
von den Talanturen in der Förderung nicht angewendet,
andere Thesen mit unserer Maßstellung, die Förderung der
Mittelstellung für einige Zeit ist für den Zögling, -
sowie die Förderung haben abgelehnt, wenn eine mögliche
These.

Ausbildung der Talanturen: Die fürnehmlichste Ausbildung
erhalten die Kandidaten nach den Lehrgängen der wissenschaftlichen
fürnehmlichsten Gymnasien. Der Hoch. Höheren von den die
Studienmitglieder an wissenschaftlichen Instituten sind theoretisch
stärken oder an der Organisationswissenschaft in Bonn oder an inter-
nationalen Hoch. Seminar der Kongregation in Freiburg (Schweiz).
Von Beginn der Hoch. Studien haben sich die Mitglieder eines dreijährigen
praktischen Lehrganges mit Förderung von einem Institut der Kongregation für
den in der Förderung der Förderung der Förderung zu geben.

Übertragung des Schreibens von P. Georg Ring

zu verhindern (Näheres darüber in der Bayerischen Staatszeitung No. 189 vom 15. August 1915, Seite 8).

Erziehungsmittel, die von den Salesianern hauptsächlich angewendet werden: Ungezwungener persönlicher Verkehr und Teilnahme an Unterhaltung und Spiel der Zöglinge von seiten der ~~Zöglinge~~ Vorgesetzten, wodurch der Erzieher den Zögling am besten kennen lernt und eine individuelle Erziehung am ehesten möglich ist, religiöser Unterricht und Empfang der Sakramente, Belehrung, Vorträge, Theater, Musik.

Strafen: Körperliche und entehrende Strafen werden von den Salesianern in der Erziehung nicht angewandt; andere Strafen mit weiser Maßhaltung. Die Entziehung des Wohlwollens für einige Zeit ist für den Zögling, der seinen Erzieher lieben gelernt hat, schon eine empfindliche Strafe.

Ausbildung der Salesianer: Die humanistische Ausbildung erhalten die Kandidaten nach den Lehrplänen der österreichischen humanistischen Gynnasien. Die theol. Studien machen die Ordensmitglieder an österreichischen Priesterseminarien und Universitäten oder an der Gregorianischen Universität in Rom oder am internationalen theol. Seminar der Kongregation in Foglizzo (Piemont). Vor Beginn der theol. Studien haben sich die Mitglieder einer dreijährigen praktischen Tätigkeit als Erzieher in einer Anstalt der Kongregation zu widmen, um ihre Eignung für den Erzieherberuf zu prüfen.